



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis'90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Steuerhinterziehung verhindern und fairen Wettbewerb fördern- Sicherheitskonzept für Kassensoftware voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt den Einsatz der Landesregierung zur Verhinderung von Steuerhinterziehung durch manipulierte Software in Kassensystemen. Dieses Ziel kann nur durch ein bundesweit einheitliches System zur Sicherstellung der Vollständigkeit und Unveränderbarkeit von in Kassensystemen gespeicherten Daten erreicht werden. Der Landtag bittet daher die Landesregierung, ihre Bemühungen zur Einführung der „integrierten Sicherheitslösung für messwertverarbeitende Kassensysteme“ (INSIKA) auf Bundesebene voranzutreiben. Der Landtag erwartet von der Bundesregierung, zeitnah einen entsprechenden Gesetzentwurf auf den Weg zu bringen.

Begründung

Bereits seit 2003 warnt der Bundesrechnungshof vor Steuerhinterziehung durch manipulierte Kassensysteme. Durch falsch bzw. unvollständig ausgewiesene Umsätze entstehen jährlich Steuerausfälle in Milliardenhöhe.

Bereits seit 2012 liegt ein von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt entwickeltes, technologieoffenes „integriertes Sicherungssystem für messwertverarbeitende Kassensysteme“ (INSIKA) vor. Eine gesetzliche Pflicht, elektronische Kassensysteme nur noch mit einer Sicherungssoftware, die Manipulationen des ermittelten Umsatzes ermöglichen, betreiben zu dürfen, besteht derzeit jedoch noch nicht.

Beate Raudies
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten
des SSW